
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

447. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 8.12.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM 2. SONNTAG IM ADVENT

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

*Jin Kim, Bianca Reim, Wiebke Kretzschmar, Anja Simon,
Gerald Beatty, Hans-Dieter Gilleßen, Werner Blau, Georg Lutz*

Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka



Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.

*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.*

Herzlichen Dank.



Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



Patin dieses NoonSongs ist Frau Dr. Christiane Ley

In memoriam

Patrick Nikolaus Ley

22.4.1983 – 19.3.2014

und

Nikolaus Maximilian Maria Ley

20.1.1950 – 16.4.2015



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Präludium D-Dur BWV 532

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Duncan Faulkner (*1951): Preces and Responses (1995)

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 19: Albert Becker (1834 - 1899):
Ihr Himmel, tauet hernieder
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

**Gemeinde
sitzt**

Wochenpsalm: Psalm 80,2-20: Emil Naumann (1827 - 1888):
Du Hirte Israels, höre
für Soli und vier- achtstimmig gemischten Chor

Liturg: Schriftlesung aus dem Buch Haggai 2, 1-9
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Arvo Pärt (geb. 1935):Magnificat
für Sopran-Solo und achtstimmig gemischten Chor

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn Du allein hilfst mit, dass ich sicher wohne.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott, unser Richter und Erretter, Himmel und Erde werden vergehen und uns alle erwartet Dein Gericht. Hilf uns wachen und beten, daß wir beim Kommen Deines Sohnes aufgenommen werden in sein Reich, das währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Heinrich von Herzogenberg (1843 - 1900): Schifferlied
(Es kommt ein Schiff geladen) Vers 1 und 2

Alle: EG 8 „Es kommt ein Schiff geladen“ Verse 4-6

Liturg: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach:
„Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 659

*Gemeinde
sitzt*

Text: Daniel Sudermann um 1626 nach einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh. / Melodie: Köln 1608



5. Und wer dies Kind mit Freuden / umfassen, küssen will, / muss vorher mit ihm leiden / groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben / und geistlich auferstehn, / das ewig Leben erben, / wie an ihm ist geschehn.

NoonSong Aktuelles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 193 Zuhörer. Sie spendeten 550,68 € für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume,

Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Dass beim NoonSong die Kirche recht gut gefüllt aussieht, darf uns nicht darüber hinweg täuschen, dass wöchentlich ein großes Defizit entsteht. Inzwischen sind die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder aufgebraucht, um den wöchentlich entstehenden Verlust zu decken. Wir können also nur auf Spenden hoffen, um weiterhin die entstehende Differenz auszugleichen. Daher bleibt es so wichtig, neue Besucher und Mitglieder im Förderverein zu gewinnen.

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Bitte rücken Sie zusammen!

Jetzt Mitglied werden und den Rathaus-Turm besteigen

Für jedes neue Vereinsmitglied, das dem NoonSong-Förderverein bis zum Jahreseinde beitrifft, bietet unser Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann eine exklusive Führung durch das Rathaus Charlottenburg inklusive einer Besteigung des Turms, der sonst nicht öffentlich zugänglich ist.

Das neue Monatsprogramm

für die NoonSongs im Dezember und Januar ist eingetroffen und liegt aus. Bitte nehmen Sie es zahlreich mit und verteilen Sie es in Ihrem Bekanntenkreis. Legen Sie es bitte auch in Ihrem Bezirk an öffentlichen Stellen wie Bibliotheken, Arztpraxen, Museen, Kirchengemeinden aus.

Ausgezeichnet mit dem Supersonic Pizzicato Award:

Die neue Weihnachts-CD „Berliner Weihnacht a cappella“ ist da!

Unsere neue Weihnachts-CD ist in Luxemburg mit dem „Supersonic Pizzicato Award“ eines Phonomagazins ausgezeichnet worden. Die Kritik schreibt „*Einige der Tracks wurden bereits vor sieben Jahren aufgenommen, andere erst vor wenigen Monaten. Laut Besetzungsliste hört man hier tatsächlich zwei verschiedene Chöre zu jeweils vier mal drei Stimmen. Dass der Dirigent Stefan Schuck beiden Ensembles eine derartig gleich-brillante Leistung abverlangen kann, spricht für die hohe Qualität von 'Sirventes Berlin'. Diese CD zieht bislang Unbekanntes ins helle Licht und erweist sich damit als ein wirklich geschmackvolles Weihnachtsgeschenk.*“

Die CD ist im Anschluß an den NoonSong zum Preis von 18.- € erhältlich.

NoonSong – heute: Mendelssohns Erben

Der Schatz an Chormusik, die für den Berliner Domchor (heute „Staats- und Domchor“) komponiert wurde, ist beeindruckend. In den nur knapp drei Jahren, die Felix Mendelssohn Bartholdy verantwortlich für den Chor war, schuf er geistliche Chorwerke, welche zum Vorbild für mehrere nachfolgende Generationen von Komponisten wurden, am Berliner Dom, aber auch weit darüber hinaus, z.B. für die anglikanische und selbst für die norwegische Kirchenmusik.

Ganz deutlich erkennt man dieses Vorbild in der Vertonung des 80. Psalms durch Emil Naumann, die wir heute hören. Darin greift Naumann zweimal wörtlich auf Melodien aus Mendelssohns „Elias“ zurück.

Emil Naumann, in Berlin geboren, studierte in Leipzig und war dort Schüler von Felix Mendelssohn Bartholdy. Diese Begegnung weckte in ihm die Begeisterung für die Erneuerung der evangelischen Kirchenmusik. Mit seiner Schrift „Über die Einführung des Psalmengesangs in die evangelische Kirche“ empfahl er sich 1856 als Hofkirchenmusikdirektor in Berlin. Im Auftrag König Friedrich Wilhelms IV. gab er die Sammlung von Chorkompositionen „Psalmen auf alle Sonn- u. Feiertage des evangelischen Kirchenjahres“ heraus. 1873 wurde er zum Dozenten am Dresdner Konservatorium berufen.

Noch Albert Becker führte Mendelssohns Kompositionsideal ein halbes Jahrhundert später, jetzt mit sparsam erweiterter Harmonik, fort. Als Leiter des Königlichen Hof- und Domchores komponierte er ab 1890 eine große Zahl geistlicher Vokalwerke. Im Introitus seiner „Liturgie für den Hauptgottesdienst in der Adventszeit“ op. 57 setzt er den Psalmvers aus Psalm 19 „Die Himmel erzählen“ durch dramatische, weit-schwingende Akkordbrechungen in Moll vom umgebenden Jesaja-Text ein-drucksvoll ab.

Selbst das Magnificat von Arvo Pärt entstand für den Staats- und Domchor. Pärt lebte seit 1981 in Berlin und ging erst 2008 wieder zurück in seine Heimat Estland. Sein berühmtes „Magnificat“ deklamiert den Text akkordisch in schwebender Rhythmik. Die Harmonien treffen dabei auf den Solo-Sopran, der das ganze Stück über beharrlich an einem einzigen Ton, dem zweigestrichenen c, festhält.

